

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

UNGEZIEFER EX

Überarbeitet am: 25.11.2020

Materialnummer: 170963_V1.10

Seite 1 von 17

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

UNGEZIEFER EX

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Biozide (z. B. Desinfektionsmittel und Schädlingsbekämpfungsmittel)

Verwendungen, von denen abgeraten wird

keine/keiner

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname:	Weinzierl Spezialprodukte GmbH	
Straße:	Marlene-Dietrich-Straße 5	
Ort:	D-89231 Neu-Ulm	
Telefon:	0731/ 85074136	
Ansprechpartner:	Herr Kai Weinzierl	Telefon: 01525/6381641
E-Mail:	kai.weinzierl@web.de	
Internet:	www.weinzierl24.de	

1.4. Notrufnummer: Auskunft im Vergiftungsfall: Giftnotruf München Tel. 089/19240 (24h)**Weitere Angaben**

Nur für gewerbliche Verbraucher. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.
Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Gefahrenkategorien:
Entzündbare Flüssigkeiten: Entz. Fl. 2
Aspirationsgefahr: Asp. 1
Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenreiz. 2
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT einm. 3
Gewässergefährdend: Aqu. akut 1
Gewässergefährdend: Aqu. chron. 1
Gefahrenhinweise:
Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Verursacht schwere Augenreizung.
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Sehr giftig für Wasserorganismen.
Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

2.2. Kennzeichnungselemente**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol
Naphtha, Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, <2% Aromaten

Signalwort: Gefahr

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

UNGEZIEFER EX

Überarbeitet am: 25.11.2020

Materialnummer: 170963_V1.10

Seite 2 von 17

Piktogramme:**Gefahrenhinweise**

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P202	Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P243	Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.
P260	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P263	Berührung während Schwangerschaft und Stillzeit vermeiden.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P281	Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.
P301+P330+P331	BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
P303+P361+P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P308+P311	BEI Exposition oder falls betroffen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P370+P378	Bei Brand: Sand, Erde, Löschpulver oder Schaum zum Löschen verwenden.
P391	Verschüttete Mengen aufnehmen.
P410+P412	Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.
P501	Inhalt/Behälter der Sonderabfall-Entsorgung zuführen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.
Nur für den berufsmäßigen Verwender.

Hinweis zur Kennzeichnung

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Kennzeichnung von Verpackungen bei einem Inhalt von nicht mehr als 125 ml

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:**Gefahrenhinweise**

H304

Sicherheitshinweise

P301+P310-P331-P405-P501

2.3. Sonstige Gefahren

Verarbeitungsdämpfe können die Atemwege, Haut und Augen reizen. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

UNGEZIEFER EX

Überarbeitet am: 25.11.2020

Materialnummer: 170963_V1.10

Seite 3 von 17

3.2. Gemische

Chemische Charakterisierung

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen:

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Bezeichnung	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	Anteil
	GHS-Einstufung				
67-63-0	2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol				75 - < 80 %
	200-661-7	603-117-00-0		01-2119457558-25	
	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336				
	Naphtha, Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, <2% Aromaten				15 - < 20 %
	929-018-5			01-2119475608-26	
	Asp. Tox. 1; H304 EUH066				
51-03-6	Piperonylbutoxid (= 2-(2-Butoxyethoxy)ethyl-6-propylpiperonylether)				0,5 %
	200-076-7			01-2119537431-46	
	Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H400 H410				
52315-07-8	Cypermethrin cis/trans +/- 40/60 (= alpha-Cyano-3-phenoxybenzyl-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat; (RS)-alpha-Cyano-3-phenoxybenzyl-(1RS)-cis, trans-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat)				0,5 %
	257-842-9	607-421-00-4			
	Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, STOT SE 3, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H332 H302 H335 H400 H410				
260359-57-7	Esbiothrin (= (RS)-3-Allyl-2-methyl-4-oxocyclopent-2-enyl (1R,3R)-2,2-dimethyl-3-(2-methylprop-1-enyl)cyclopropancarboxylat (Gemisch aus 2 Isomeren 1R trans: 1R/S nur 1:3))				0,08 %
	249-013-5				
	Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H332 H302 H400 H410				

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Spezifische Konzentrationsgrenzen und M-Faktoren

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	Anteil
		Spezifische Konzentrationsgrenzen und M-Faktoren	
51-03-6	200-076-7	Piperonylbutoxid (= 2-(2-Butoxyethoxy)ethyl-6-propylpiperonylether)	0,5 %
		M akut; H400: M=1 M chron.; H410: M=1	
52315-07-8	257-842-9	Cypermethrin cis/trans +/- 40/60 (= alpha-Cyano-3-phenoxybenzyl-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat; (RS)-alpha-Cyano-3-phenoxybenzyl-(1RS)-cis, trans-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat)	0,5 %
		M akut; H400: M=100 M chron.; H410: M=100	
260359-57-7	249-013-5	Esbiothrin (= (RS)-3-Allyl-2-methyl-4-oxocyclopent-2-enyl (1R,3R)-2,2-dimethyl-3-(2-methylprop-1-enyl)cyclopropancarboxylat (Gemisch aus 2 Isomeren 1R trans: 1R/S nur 1:3))	0,08 %
		M akut; H400: M=100 M chron.; H410: M=100	

Weitere Angaben

Biozide:

0,5g/100g Piperonylbutoxid (= 2-(2-Butoxyethoxy)ethyl-6-propylpiperonylether),

0,5g/100g Cypermethrin cis/trans +/- 40/60 (= alpha-Cyano-3-phenoxybenzyl-3-

(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat; (RS)-alpha-Cyano-3-phenoxybenzyl-(1RS)-cis, trans-3-
 (2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat),

0,08g/100g Esbiothrin (= (RS)-3-Allyl-2-methyl-4-oxocyclopent-2-enyl (1R,3R)-2,2-dimethyl-3-

(2-methylprop-1-enyl)cyclopropancarboxylat (Gemisch aus 2 Isomeren 1R trans: 1R/S nur 1:3))

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

UNGEZIEFER EX

Überarbeitet am: 25.11.2020

Materialnummer: 170963_V1.10

Seite 4 von 17

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Selbstschutz des Ersthelfers. Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Den betroffenen Bereich belüften. Ungeschützte Personen fernhalten. Auf windzugewandter Seite bleiben. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Nach Einatmen

Betroffene an die frische Luft bringen. Betroffene in Ruhelage bringen und warm halten. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit: Wasser und Seife. Beschmutzte Kleidung, auch Unterwäsche, Schuhe und Strümpfe, sofort ausziehen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Wasser. Trockenlöschmittel. Kohlendioxid (CO₂).

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Beim Erhitzen und/oder im Brandfall Bildung giftiger Gase möglich. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO₂). Organische Crackprodukte. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Brandrückstände und Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Wenn gefahrlos möglich, unbeschädigte Behälter aus der Gefahrenzone entfernen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende****Verfahren**

Persönliche Schutzausrüstung tragen. Personen in Sicherheit bringen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

UNGEZIEFER EX

Überarbeitet am: 25.11.2020

Materialnummer: 170963_V1.10

Seite 5 von 17

oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden. Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Sicherstellen, dass Leckagen zurückgehalten werden können, z. B. mit Hilfe von Auffangwannen oder tiefergelegten Bereichen. Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Den betroffenen Bereich belüften.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln. Entsorgung: siehe Abschnitt 13. Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Alle Arbeitsverfahren sind grundsätzlich so zu gestalten, dass folgendes ausgeschlossen ist: Hautkontakt. Augenkontakt. Einatmen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Nur im Originalbehälter aufbewahren.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Dämpfe können mit Luft ein explosives Gemisch bilden. Im entleerten Gebinde können sich zündfähige Gemische bilden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Weitere Angaben zur Handhabung

Gesetze und Vorschriften zur Lagerung und Verwendung wassergefährdender Stoffe beachten.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Behälter nach Produktentnahme immer dicht verschließen. Rückhaltebehälter vorsehen, z. B. Bodenwanne ohne Abfluss. Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.

Der Fußboden soll dicht, fugenlos und nicht saugfähig sein. Geeignetes Fußbodenmaterial: lösemittelbeständig.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Oxidationsmittel. Pyrophore oder selbsterhitzungsfähige Gefahrstoffe.

Schützen gegen: Hitze. UV-Einstrahlung/Sonnenlicht. Frost.

Zusammenlagerungsverbote der Technischen Regeln TRGS 509 und TRGS 510 beachten.

Vorschriften / Technische Regeln zur Zusammenlagerung brennbarer Flüssigkeiten beachten.

Lagerklasse nach TRGS 510: 3 (Entzündbare Flüssigkeiten)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Biozid(e). Technisches Merkblatt beachten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr.	Art
-	Kohlenwasserstoffgemische, Fraktionen (RCP-Gruppe): C9-C14 Aliphaten		300		2(II)	
67-63-0	Propan-2-ol	200	500		2(II)	

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

UNGEZIEFER EX

Überarbeitet am: 25.11.2020

Materialnummer: 170963_V1.10

Seite 6 von 17

Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

CAS-Nr.	Bezeichnung	Parameter	Grenzwert	Unters.- material	Proben.- Zeitpunkt
67-63-0	Propan-2-ol	Aceton	25 mg/l	U	b

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Expositionsweg	Wirkung	Wert
67-63-0	2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol			
	Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	26 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	319 mg/kg KG/d
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	888 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	89 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	500 mg/m ³
51-03-6	Piperonylbutoxid (= 2-(2-Butoxyethoxy)ethyl-6-propylpiperonylether)			
	Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	lokal	1,937 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	systemisch	3,874 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, akut	dermal	lokal	0,222 mg/cm ²
	Verbraucher DNEL, akut	dermal	systemisch	27,776 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, akut	oral	systemisch	2,286 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	1,937 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	1,937 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	lokal	0,222 mg/cm ²
	Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	13,888 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	1,143 mg/kg KG/d
	Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	3,875 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	systemisch	7,750 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, akut	dermal	lokal	0,444 mg/cm ²
	Arbeitnehmer DNEL, akut	dermal	systemisch	55,556 mg/kg KG/d
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	lokal	0,222 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	3,875 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	lokal	0,444 mg/cm ²
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	27,778 mg/kg KG/d

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

UNGEZIEFER EX

Überarbeitet am: 25.11.2020

Materialnummer: 170963_V1.10

Seite 7 von 17

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert
Umweltkompartiment		
67-63-0	2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol	
Süßwasser		140,9 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		140,9 mg/l
Meerwasser		140,9 mg/l
Süßwassersediment		552 mg/kg
Meeressediment		552 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		2251 mg/l
Boden		28 mg/kg
51-03-6	Piperonylbutoxid (= 2-(2-Butoxyethoxy)ethyl-6-propylpiperonylether)	
Süßwasser		0,001 mg/l
Meerwasser		0 mg/l
Süßwassersediment		0,18 mg/kg
Meeressediment		0,018 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		0,2 mg/l
Boden		0,032 mg/kg
52315-07-8	Cypermethrin cis/trans +/- 40/60 (= alpha-Cyan-3-phenoxybenzyl-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat; (RS)-alpha-Cyano-3-phenoxybenzyl-(1RS)-cis, trans-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat)	
Süßwasser		0,000001 mg/l
Boden		0,1 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen. Augenduschen und Sicherheitsdusche bereit halten. Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
 Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Hautpflegeprodukte nach der Arbeit verwenden.
 Persönliche Schutzausrüstung tragen. In gut belüfteten Zonen oder mit Atemfilter arbeiten.
 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Augen-/Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille. / Gesichtsschutzschild. DIN EN 165, DIN EN 166

Handschutz

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen: EN ISO 374
 Handschutz: Geeignetes Material: Neopren-Kautschuk. Butylkautschuk.
 Dicke des Handschuhmaterials: > 0,7 mm
 Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): > 480 min
 Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

UNGEZIEFER EX

Überarbeitet am: 25.11.2020

Materialnummer: 170963_V1.10

Seite 8 von 17

Körperschutz

Zum Schutz vor unmittelbarem Hautkontakt ist Körperschutz (zusätzlich zur üblichen Arbeitskleidung) erforderlich. DIN EN 943-1 Chemikalienschutzanzug.

Atemschutz

Bei sachgemäßer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist ein Atemschutz nicht erforderlich. Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden. Bei geringen Konzentrationen: Kombinationsfiltergerät (DIN EN 141). ABEK-P2. Bei hohen Konzentrationen: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) (DIN EN 133).

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden. Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften
9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	flüssig	
Farbe:	hellgelb	
Geruch:	nach: Isopropanol	
pH-Wert:		nicht bestimmt

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt:		nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich:		82 °C
Flammpunkt:		> 12 °C

Entzündlichkeit

Feststoff:		nicht bestimmt
Gas:		nicht bestimmt

Explosionsgefahren

nicht explosionsgefährlich.

Untere Explosionsgrenze:		0,6 Vol.-%
Obere Explosionsgrenze:		13,4 Vol.-%
Zündtemperatur:		220 °C

Selbstentzündungstemperatur

Feststoff:		nicht bestimmt
Gas:		nicht bestimmt

Zersetzungstemperatur:		nicht bestimmt
------------------------	--	----------------

Brandfördernde Eigenschaften

nicht brandfördernd.

Dampfdruck:		nicht bestimmt
Dampfdruck:		nicht bestimmt
Dichte:		0,78 g/cm ³
Wasserlöslichkeit:		teilweise mischbar

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

nicht bestimmt

Verteilungskoeffizient:		nicht bestimmt
Dyn. Viskosität:		nicht bestimmt
Kin. Viskosität:		nicht bestimmt
Dampfdichte:		nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit:		nicht bestimmt

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

UNGEZIEFER EX

Überarbeitet am: 25.11.2020

Materialnummer: 170963_V1.10

Seite 9 von 17

Lösemittelgehalt: 98,9 %

9.2. Sonstige Angaben

Geruchsschwelle: nicht bestimmt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Dieses Material wird unter normalen Verwendungsbedingungen als nicht reaktiv angesehen.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Entzündungsgefahr.

10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel, stark. Starke Säure. Starke Lauge. Pyrophore oder selbsterhitzungsfähige Gefahrstoffe.

10.6. Gefährliche ZersetzungsprodukteThermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen.
Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO₂). Organische Crackprodukte.**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung**

Es sind keine Daten für die Zubereitung/das Gemisch verfügbar.

Akute ToxizitätAufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Es sind keine Daten für die Zubereitung/das Gemisch verfügbar.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

UNGEZIEFER EX

Überarbeitet am: 25.11.2020

Materialnummer: 170963_V1.10

Seite 10 von 17

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode	
67-63-0	2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol					
	oral	LD50 mg/kg	4570	Ratte	SDS	
	dermal	LD50 mg/kg	13400	Kaninchen		
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50	30 mg/l	Ratte	SDS	
	Naphtha, Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, <2% Aromaten					
	oral	LD50 mg/kg	> 5000	Ratte	SDS	OECD 401
	dermal	LD50 mg/kg	>= 3160	Kaninchen	SDS	OECD 402
	inhalativ (4 h) Aerosol	LC50	> 5 mg/l	Ratte	SDS	OECD 403
51-03-6	Piperonylbutoxid (= 2-(2-Butoxyethoxy)ethyl-6-propylpiperonylether)					
	oral	LD50 mg/kg	4570	Ratte (Rattus).	SDS	
	dermal	LD50 mg/kg	> 2000	Kaninchen	SDS	
	inhalativ (4 h) Aerosol	LC50 mg/l	> 5,9	Ratte (Rattus).	SDS	
52315-07-8	Cypermethrin cis/trans +/- 40/60 (= alpha-Cyan-3-phenoxybenzyl-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat; (RS)-alpha-Cyano-3-phenoxybenzyl-(1RS)-cis, trans-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat)					
	oral	LD50 mg/kg	1732	Ratte (Rattus).	SDS	OECD 401
	dermal	LD50 mg/kg	> 2000	Ratte (Rattus).	SDS	OECD 402
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50	11 mg/l	ATE	SDS	
	inhalativ (4 h) Aerosol	LC50 mg/l	3,281	Ratte (Rattus).	SDS	OECD 403
260359-57-7	Esbiothrin (= (RS)-3-Allyl-2-methyl-4-oxocyclopent-2-enyl (1R,3R)-2,2-dimethyl-3-(2-methylprop-1-enyl)cyclopropanocarboxylat (Gemisch aus 2 Isomeren 1R trans: 1R/S nur 1:3))					
	oral	LD50 mg/kg	500	Ratte (Rattus).	SDS	
	dermal	LD50 mg/kg	> 2000	Ratte (Rattus).	SDS	
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 mg/l	2,865	Ratte (Rattus).	SDS	
	inhalativ (4 h) Aerosol	LC50	1,5 mg/l	ATE	SDS	

Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht schwere Augenreizung.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. (2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

UNGEZIEFER EX

Überarbeitet am: 25.11.2020

Materialnummer: 170963_V1.10

Seite 11 von 17

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

UNGEZIEFER EX

Überarbeitet am: 25.11.2020

Materialnummer: 170963_V1.10

Seite 12 von 17

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle	Methode
67-63-0	2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol					
	Akute Fischtoxizität	LC50 > 100 mg/l	96 h	Leuciscus idus (Goldorfe)		
	Akute Algtoxizität	ErC50 > 100 mg/l	72 h	Scenedesmus subspicatus		
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 > 100 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		
	Naphtha, Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, <2% Aromaten					
	Akute Fischtoxizität	LC50 > 100 mg/l	96 h	Pimephales promelas (Dickkopfritze)	SDS	
	Akute Algtoxizität	ErC50 > 1000 mg/l	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge)	SDS	OECD 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 > 100 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	SDS	
51-03-6	Piperonylbutoxid (= 2-(2-Butoxyethoxy)ethyl-6-propylpiperonyl ether)					
	Akute Fischtoxizität	LC50 7,07 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	ECHA	OECD 203
	Akute Algtoxizität	ErC50 1,69 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus	ECHA	EU-Methode C.3 (Akute Toxizität für Algen, Pflanzen), OECD 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 0,51 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	SDS	
	Algtoxizität	NOEC 0,37 mg/l	3 d	Desmodesmus subspicatus	ECHA	EU-Methode C.3 (Akute Toxizität für Algen, Pflanzen), OECD 201
	Akute Bakterientoxizität	(2 mg/l)		Belebtschlamm	ECHA	
52315-07-8	Cypermethrin cis/trans +/- 40/60 (= alpha-Cyan-3-phenoxybenzyl-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat; (RS)-alpha-Cyano-3-phenoxybenzyl-(1RS)-cis, trans-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat)					
	Akute Fischtoxizität	LC50 0,00283 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	SDS	OECD 203
	Akute Algtoxizität	ErC50 > 0,033 mg/l	96 h	Pseudokirchneriella subcapitata	SDS	OECD 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 0,00471 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	SDS	OECD 202
260359-57-7	Esbiothrin (= (RS)-3-Allyl-2-methyl-4-oxocyclopent-2-enyl (1R,3R)-2,2-dimethyl-3-(2-methylprop-1-enyl)cyclopropanocarboxylat (Gemisch aus 2 Isomeren 1R trans: 1R/S nur 1:3))					
	Akute Fischtoxizität	LC50 0,0086 mg/l	96 h	Brachydanio rerio (Zebrafisch)	SDS	
	Akute Algtoxizität	ErC50 2,87 mg/l	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge)	SDS	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 0,0095 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	SDS	

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

UNGEZIEFER EX

Überarbeitet am: 25.11.2020

Materialnummer: 170963_V1.10

Seite 13 von 17

CAS-Nr.	Bezeichnung			
	Methode	Wert	d	Quelle
	Bewertung			
	Naphtha, Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, <2% Aromaten			
	OECD 301F	83 %	28	SDS
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
51-03-6	Piperonylbutoxid (= 2-(2-Butoxyethoxy)ethyl-6-propylpiperonyl ether)			
	OECD 301D	- 1,2 %	28	ECHA
	Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			
52315-07-8	Cypermethrin cis/trans +/- 40/60 (= alpha-Cyan-3-phenoxybenzyl-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat; (RS)-alpha-Cyano-3-phenoxybenzyl-(1RS)-cis, trans-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat)			
	OECD 301B: CO2 Entwicklungstest	0,6 % - 1,4 %	33	SDS
	Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
67-63-0	2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol	0,05
51-03-6	Piperonylbutoxid (= 2-(2-Butoxyethoxy)ethyl-6-propylpiperonyl ether)	5
52315-07-8	Cypermethrin cis/trans +/- 40/60 (= alpha-Cyan-3-phenoxybenzyl-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat; (RS)-alpha-Cyano-3-phenoxybenzyl-(1RS)-cis, trans-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat)	6

BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
51-03-6	Piperonylbutoxid (= 2-(2-Butoxyethoxy)ethyl-6-propylpiperonyl ether)	39,06		ECHA
52315-07-8	Cypermethrin cis/trans +/- 40/60 (= alpha-Cyan-3-phenoxybenzyl-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat; (RS)-alpha-Cyano-3-phenoxybenzyl-(1RS)-cis, trans-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat)	7,1	Salmo salar (Atlantischer Lachs)	SDS

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Weitere Hinweise

Das Produkt darf nicht ohne Vorbehandlung in Gewässer gelangen.
 Gelangt bei bestimmungsgemäßer Verarbeitung nicht ins Abwasser.
 Wassergefährdungsklasse: stark wassergefährdend (WGK 3)

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

UNGEZIEFER EX

Überarbeitet am: 25.11.2020

Materialnummer: 170963_V1.10

Seite 14 von 17

Empfehlungen zur Entsorgung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Im entleerten Gebinde können sich zündfähige Gemische bilden.

Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt

070104 ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN; Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien; andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen; gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel - verbrauchtes Produkt

070104 ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN; Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) organischer Grundchemikalien; andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen; gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel - ungereinigte Verpackung

150110 VERPACKUNGSABFALL, AUFSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind; gefährlicher Abfall

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**Landtransport (ADR/RID)**

14.1. UN-Nummer:	UN 1219
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	ISOPROPANOL (ISOPROPYLALKOHOL) UMWELTGEFÄHRDEND
14.3. Transportgefahrenklassen:	3
14.4. Verpackungsgruppe:	II
Gefahrzettel:	3
	
Klassifizierungscode:	F1
Sondervorschriften:	601
Begrenzte Menge (LQ):	1 L
Freigestellte Menge:	E2
Beförderungskategorie:	2
Gefahrnummer:	33
Tunnelbeschränkungscode:	D/E

Binnenschifftransport (ADN)

14.1. UN-Nummer:	UN 1219
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	ISOPROPANOL (ISOPROPYLALKOHOL) UMWELTGEFÄHRDEND
14.3. Transportgefahrenklassen:	3
14.4. Verpackungsgruppe:	II
Gefahrzettel:	3
	
Klassifizierungscode:	F1
Sondervorschriften:	601

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

UNGEZIEFER EX

Überarbeitet am: 25.11.2020

Materialnummer: 170963_V1.10

Seite 15 von 17

 Begrenzte Menge (LQ): 1 L
 Freigestellte Menge: E2

Seeschifftransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer: UN 1219
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: ISOPROPANOL (ISOPROPYL ALCOHOL) | ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS
14.3. Transportgefahrenklassen: 3
14.4. Verpackungsgruppe: II
 Gefahrzettel: 3



Sondervorschriften: -
 Begrenzte Menge (LQ): 1 L
 Freigestellte Menge: E2
 EmS: F-E, S-D

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer: UN 1219
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: ISOPROPANOL | ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS
14.3. Transportgefahrenklassen: 3
14.4. Verpackungsgruppe: II
 Gefahrzettel: 3



Sondervorschriften: A180
 Begrenzte Menge (LQ) Passenger: 1 L
 Passenger LQ: Y341
 Freigestellte Menge: E2
 IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: 353
 IATA-Maximale Menge - Passenger: 5 L
 IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 364
 IATA-Maximale Menge - Cargo: 60 L

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: ja



Gefahrauslöser: Piperonylbutoxid; Cypermethrin cis/trans +/- 40/60; Esbiothrin

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Biozide (z. B. Desinfektionsmittel und Schädlingsbekämpfungsmittel) | UMWELTGEFÄHRDEND
 Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Keine Daten verfügbar

Sonstige einschlägige Angaben

Beförderung als "Begrenzte Menge" gem. Kapitel 3.4 ADR/RID.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

UNGEZIEFER EX

Überarbeitet am: 25.11.2020

Materialnummer: 170963_V1.10

Seite 16 von 17

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3: 2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol; Naphtha, Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, <2% Aromaten; Esbiothrin (= (RS)-3-Allyl-2-methyl-4-oxocyclopent-2-enyl (1R,3R)-2,2-dimethyl-3-(2-methylprop-1-enyl)cyclopropanocarboxylat (Gemisch aus 2 Isomeren 1R trans: 1R/S nur 1:3))

Eintrag 40: 2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol; Naphtha, Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, <2% Aromaten

Angaben zur VOC-Richtlinie
2004/42/EG: 771 g/l

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie
2012/18/EU: E1 Gewässergefährdend

Zusätzliche Angaben: P5c

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 11 und 12 MuSchG).

Wassergefährdungsklasse: 3 - stark wassergefährdend
Status: Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol
Piperonylbutoxid (= 2-(2-Butoxyethoxy)ethyl-6-propylpiperonylether)

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abkürzungen und Akronyme

Abkürzungen und Akronyme siehe Verzeichnis unter <http://abk.esdscom.eu>

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Einstufung	Einstufungsverfahren
Flam. Liq. 2; H225	Auf Basis von Prüfdaten
Asp. Tox. 1; H304	Berechnungsverfahren
Eye Irrit. 2; H319	Berechnungsverfahren
STOT SE 3; H336	Berechnungsverfahren
Aquatic Acute 1; H400	Berechnungsverfahren
Aquatic Chronic 1; H410	Berechnungsverfahren

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
 H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
 H335 Kann die Atemwege reizen.
 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
 EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

UNGEZIEFER EX

Überarbeitet am: 25.11.2020

Materialnummer: 170963_V1.10

Seite 17 von 17

Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

Identifizierte Verwendungen

Nr.	Kurztitel	LCS	SU	PC	PROC	ERC	AC	TF	Spezifikation
1	Biozide (z. B. Desinfektionsmittel und Schädlingsbekämpfungsmittel)	-	-	8	7, 10, 19	-	-	-	Biozid

LCS: Lebenszyklusstadien

SU: Verwendungssektoren

PC: Produktkategorien

PROC: Prozesskategorien

ERC: Umweltfreisetzungskategorien

AC: Erzeugniskategorien

TF: Technische Funktionen

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)